

FORUM

27.10.2018 | 11 – 17 UHR

GESTEIGERTES SUCHEN: KUNST, SUCHT, SEHNSUCHT

Vortragssaal, Kunstmuseum Basel, Hauptbau

Das Forum sucht eine aktuelle Auseinandersetzung mit Fragen nach Sucht, ihren psychosozialen Ursachen und ihren vielschichtigen Verhältnissen zur künstlerischen Produktion.

Konzeption: Veronika Sellier und Isabel Zürcher

11.00 Input von Pascal Trudon, im anschliessenden **12.30 Gespräch** mit Caroline Schröder Field, Pfarrerin der Ev. Ref. Kirche Basel-Stadt, Basler Münster

13.30 Lesung der Autorin und Bloggerin Kathrin **15.15** Weßling, *Super und dir?* **Input** von Uwe Heinrich, Leiter junges theater basel im anschliessenden **Gespräch** mit Renanto Poespodihardjo, Leiter Ambulanz für Verhaltenssuchte an der UPK Basel

15.30 Input von Silke Wagner, Künstlerin im anschliessenden **17.00 Gespräch** mit Isabel Zürcher, Kunstwissenschaftlerin

Moderation Silvia Henke,
Prof. für Kulturtheorie, Hochschule Luzern

www.eswareinmal-beimkunstmuseum.ch
kontakt@eswareinmal-beimkunstmuseum.ch

cms

Christoph Merian Stiftung



ERNST GÖHNER STIFTUNG



Das Forum
wird unterstützt von:

**FREUNDE:UNDE
DES KUNSTMUSEUMS
BASELBASEL**

ES WAR EINMAL

EIN PROJEKT VON PASCAL TRUDON



BEIM KUNSTMUSEUM

ZUR SKANDALGESCHICHTE
EINES GASSENZIMMERS

BASEL 1992–1993 | 2018



PUBLIKATION

Pascal Trudon (Autor und Hrsg.)

**ES WAR EINMAL BEIM KUNSTMUSEUM.
ZUR SKANDALGESCHICHTE EINES GASSENZIMMERS,
BASEL 1992–1993**

Schwabe AG, Basel 2018

Mit Abbildungen von Aufnahmen aus der Installation. In einem Gespräch mit dem Künstler und Verleger Johannes Gachnang werden Hintergründe und die Entstehungsgeschichte des Projekts aus der subjektiven Motivation des Autors aufgezeigt.

26.9.2018 | 18.30 UHR

BUCH-VERNISSAGE

in der Allgemeinen Lesegesellschaft Basel
am Münsterplatz

Einführung Alex Silber, Künstler und Imagologe, und Pascal Trudon **Gespräch** mit Christine Haller, Co-Realisatorin des Films *Klatschmohn*, Pädiatrische Pflegefachfrau; Ursula Hellmüller, Dozentin an der Hochschule für Soziale Arbeit, FHNW Basel; Thomas Kessler, Drogendelegierter Basel 1991–98, Eidg. Expertenkommission Drogen 1996–2016; Walter Meury, Geschäftsführer Suchthilfe Region Basel; **Moderation** Veronika Sellier, Kulturwissenschaftlerin

INSTALLATION

25.9.–4.11.2018 | DI–SO | 12–18 UHR

Bild- und Tonprojektion

Dufourstrasse zwischen Zschokke-Brunnen und Picassoplatz

25 Jahre nach seinem Verschwinden taucht das zweite Basler Gassenzimmer an seinem ursprünglichen Standort wieder auf: Die Baracke schiebt sich in den nach höchsten ästhetischen Ansprüchen gestalteten Basler Stadtraum. Im abgedunkelten Inneren erscheinen Porträts der Süchtigen, die das Gassenzimmer nutzten, neben Aufnahmen der *Bürger von Calais*, Rodins sockellosten Denkmal im Innenhof des Kunstmuseums. Die temporäre Installation versucht einen Brückenschlag, wie er anfangs der 1990er-Jahre gründlich misslang: Hatten Anwohner, Gewerbetreibende wie auch Entscheidungsträger des Kunstmuseums defensiv auf die Nachbarschaft des Gassenzimmers reagiert, bietet es jetzt eine produktive Herausforderung: Akustisch mit Zitaten aus der Weltliteratur unterlegt, fragen die Bilder nach Sucht und Sehnsucht heute.



Die Installation begibt sich auf das Spielfeld zwischen rationaler Politik und kulturellem Handeln. *Es war einmal beim Kunstmuseum* schafft einen Ort der Reflexion über das brisante Verhältnis zwischen Ausgrenzung und Solidarität: Was bedeutet Humanismus heute, wenn Gesellschaften ihre labilsten Mitglieder an die Peripherie der Stadt verweisen? Kann die Kunst ein Feld sein, das sich erfolgreich gegen Lebensmüdigkeit und Zwangshandlungen auflehnt?